

Am 8. September war Weltalphabetisierungstag

Jedes Jahr wird am 8. September der Weltalphabetisierungstag begangen. Dieser gerade durch sein Thema auch besonders relevante Tag für die Buchbranche schlägt sich in der öffentlichen Wahrnehmung stark unter seinem Wert. Berichtet wird in den Medien gerne, wenn es neue Rekorde an Negativ-Zahlen gibt. Wenngleich es gerade in ihrem Interesse sein könnte, durch Meinungsbildung und Informationen die Lage mitzubessern. Aber auch in der Buchbranche könnte das Augenmerk in Richtung Weltalphabetisierungstag gelenkt werden, denn nur wer gut und gerne liest, wird uns in der Regel mit der Freude eines Buchkaufs beschenken.

960.000 Menschen in Österreich haben Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Orientierte man sich vor kurzem noch an Schätzungen, die rund 600.000 Menschen mit Lese- und Schreibschwächen in Österreich annahmen, so waren die im Vorjahr veröffentlichten Zahlen in der von der OECD beauftragten PIAAC-Studie (Programme for the International Assessment of Adult Competencies) mehr als alarmierend. 960.000 Menschen in Österreich haben Schwierigkeiten beim Schreiben und beim Lesen. Untersucht wurden bei der Zielgruppe der 16- bis 65-Jährigen drei Schlüsselkompetenzen, die als Basis für den Erwerb weiterer Kompetenzen, das erfolgreiche Bestehen am Arbeitsmarkt und für die Teilnahme am gesellschaftlichen Alltagsleben maßgeblich sind. Dabei schnitt Österreich bei der „Problemlösekompetenz im Kontext neuer Technologien“ durchschnittlich ab, erreichte bei „alltagsmathematischen Kompetenzen“ überdurchschnittliche Werte, bei der Lesekompetenz hingegen lagen die Werte sogar unter dem OECD Durchschnitt.

Beim Lesen am Bildschirm bleibt weniger hängen.

Will man die Ergebnisse verbessern, so ist dies ein klarer Auftrag für eine verstärkte Auseinandersetzung mit dem Buch und somit auch mit der Lesekompetenz – insbesondere mit dem sinnerfassenden Lesen. Reizt die elektronische Welt zwar mit ihrem Schick, so präsentiert sich in unterschiedlichen Studien, dass Lernen unter der Zuhilfenahme elektronischer Mittel nicht die gleichen Erfolge hervorbringt wie der herkömmliche Weg. Die an der Universität Stavanger in Norwegen von Anne Mangen durchgeführte Studie zeigte, dass beim Lesen von Texten am Bildschirm weniger hängen bleibt als beim Lesen von gedruckten Büchern. Grund dafür sei eine abstraktere Leseerfahrung auf elektronischen Geräten. Ähnliche Ergebnisse wurden bereits 2011 publiziert, wo hervorging, dass wer von Hand schreibt, auch leichter lernt – das Schreiben von Hand somit andere Regionen im Gehirn aktiviert als das Schreiben mittels Tastatur.

Hand in Hand mit den Medien

„Ich würde mir wünschen, dass es ein gemeinsames Vorgehen der Buchbranche und der Medien gäbe, um Hand in Hand eine Verbesserung der Lesefertigkeit und Lesekompetenz zu bewirken“, so Prof. Michael Kernstock, Obmann des Fachverbands der Buch- und Medienwirtschaft. Dabei wäre bereits der Prozess des Vorlesens ein maßgeblicher, um schon im Kleinkindesalter die richtigen Grundsteine im Zuge der Leseentwicklung zu legen. Ein Beispiel in der richtigen Richtung präsentierte die im Sommer gelaufene Plakataktion ‚Kinderärzte machen mobil‘, die an 5.000 Stellen österreichweit auf die Wichtigkeit des Vorlesens hinwies. Initiator Folke Tegetthoff postulierte bei der Pressekonzferenz, dass Kinder, denen vorgelesen wird, nicht nur ein besseres Sprachgefühl entwickeln, sondern auch bessere Sozialkontakte – ‚Vorlesen macht gesund!‘. Die Initiative wurde vom Familienministerium begleitet.



Bischof Reinhold Stecher

1921–2013



Alles hat seine Zeit

Texte, Bilder und Zeichnungen zum Lachen und Klagen, zum Träumen und Nachdenken

Aus dem Nachlass herausgegeben von Paul Ladurner

Die neuen Fundstücke aus Stechers Nachlass machen deutlich: Der Geist des Evangeliums ist ein Elixier für alle Lebenslagen.

22 farb. und 49 sw. Abb., geb. m. SU
ISBN 978-3-7022-3396-9
160 Seiten, € 19.95

Botschaft der Berge

Reinhold Stecher über seine Welt- und Gotteserfahrung in den Bergen. Jetzt neu illustriert mit Aquarellen aus dem Nachlass.

28 Aquarelle., geb.
ISBN 978-3-7022-3385-3
96 Seiten, € 19.95

Bestellen Sie zu Reisekonditionen bei:

Mohr Morawa Buchvertrieb

A-1230 Wien

Tel. +43 (0) 1 680 14 -0

Fax: +43 (0) 1 688-71 -30

bestellung@mohrmorawa.at

Satire satt und vom Feinsten!

Buchliebbling, der Neunte - wir waren dabei



Lifetime-Award-Preisträger Prof. Otto Schenk und seine Verlegerin Prof. Dr. Brigitte Sinhuber-Harenberg

Seit 2006 werden im Rahmen des Buchliebbling-Wettbewerbs die Bücher, die Verlage, die Autoren und dadurch auch der Buchhandel ins Rampenlicht der Öffentlichkeit gestellt. Rund 350 Gäste nahmen heuer an der kurzweiligen Gala im Wiener Rathaus teil; Printjournalisten und Fernseh-Teams brachten im Anschluss die wichtigsten Momente des Abends der österreichischen Bevölkerung ins Wohnzimmer.

Otto Schenk erhielt den Ehrenbuchliebbling wienlive Lifetime-Award

Einer der Höhepunkte des Abends war wohl die sehr persönliche Laudatio von Mag. Norbert Mayer, dem Chef des Feuilletons der Tageszeitung *Die Presse*, der Otto Schenk den roten Teppich ausrollte und ihn als bis zu diesem Zeitpunkt geheim gehaltenen Ehrenpreisträger verkündete. Schenk begeisterte das Publikum erwartungsgemäß schon nach wenigen Worten, das ihm wiederum mit Standing Ovationen applaudierte. Schenk unterstrich in seiner Rede die Wichtigkeit seines Verlages, insbesondere der Amalthea Verlegerin Dr. Brigitte Sinhuber-Harenberg selbst, der es jedes Mal bravourös gelingt, aus dem was er „erbricht“, ein Buch zu formen. Im Fernsehinterview sagte Schenk, „Bevor die Leut' blöd reden, sollen's lieber laut lesen!“.



Die deutsche Schauspielerin Bettina Zimmermann führte durch den Abend



Werner Brunner, KR Prof. Michael Kernstock, Ossi Hejlek, Mag. Eva Kernstock

Die Veranstalter Christian Pöttler und Ossi Hejlek unterstrichen bei ihrer Begrüßung, wie schwierig es heutzutage geworden ist, Initiativen und Veranstaltungen dieser Größenordnung aufrechtzuerhalten. Um eine Fortführung mit neuen Partnern aus der Wirtschaft wird man sich bemühen – im Dienste der Branche.

Alle ringen „Stille Nacht“.
Was für einen Lärm das macht!



Humor ist bei uns Chefsache!
Für den Einkauf von ausgefallenen
Postkarten und Billetts wenden
Sie sich bitte direkt an die Berliner
Zentrale, da wird Ihnen geholfen.



Inkognito

Gesellschaft für faustdicke
Überraschungen, D-10999 Berlin
Tel. + 49 30 616 78 93-0
order@inkognito.de

Weitere muntere
Artikel und Postkarten
finden Sie unter
www.inkognito.de

Service Center für Leseförderung: neue Förderrichtlinien



Kurator KR Friedrich Hinterschweiger

Das Service Center Leseförderung organisiert in Zusammenarbeit mit den österreichischen Buchhändlern, Verlegern und Autoren Lesereisen für Kinder und Jugendliche. Kinder- und Jugendliteratur und das Lesen überhaupt sollen wieder vermehrt ins Bewusstsein gerufen werden. Das Interesse der Medien soll geweckt werden, um der heimischen Buchwirtschaft Werbepattform zu verschaffen.

Lesungen werden vom Service Center für Leseförderung nur dann gefördert, wenn die Autoren zeitgerecht schriftlich ausschließlich über das Service Center gebucht werden. Förderungswürdig sind nur Lesungen, die vom Service Center mit den Autoren vereinbart werden. Von einer Lesereise wird dann gesprochen, wenn ein Autor mindestens drei aufeinander folgende Tage à drei Lesungen von einer oder mehreren Buchhandlungen gebucht wird.

Autoren-Honorar: 160 € exkl. MWSt. für max. 60 Kinder pro Lesung.

Der Betrag wird vom Buchhändler an den Autor bezahlt. 60 € pro Lesung werden gefördert und vom Service Center nach Abschluss der Lesereise an die teilnehmenden Buchhandlungen refundiert.

Reisekosten Autoren: Bahnfahrt 2. Klasse, bei PKW-Anreise 0,21 € pro km.

Maximal 150 € werden gefördert. Der darüber hinausgehende Betrag muss von den Buchhandlungen übernommen werden. Die Reisekosten rechnet der Autor mit dem Service Center ab.

Nächtigungskosten Autoren: 50 € pro Nächtigung.

Maximal 50 € pro Nächtigung werden gefördert. Der darüber hinausgehende Betrag muss von den Buchhandlungen übernommen werden. Die Nächtigung wird vom Buchhändler organisiert und bezahlt und wird vom Service Center nach Abschluss der Lesereise refundiert.

Bei Anreise des Autors am Vortag des ersten Lesetages ist die Nächtigung des Autors durch den Buchhändler zu bezahlen und wird vom Service Center ebenfalls gefördert. Sollte der Autor während der Lesetage an- und abreisen, werden ihm nach Rechnungslegung für diese gesonderten Fahrten max. 50 € inkl. MWSt. pro Tag (An- u. Abreise) als Fahrtkostenersatz rückerstattet (Deckelung lt. maximalen Nächtigungszuschuss 50 €). Etwaige Verpflegungskosten (z. B. Getränke während der Lesung) müssen von der Buchhandlung übernommen werden.

Die Schulen haben die Möglichkeit, zwecks Subvention die Veranstaltungen beim Kulturkontakt Austria, Universitätsstraße 5, 1010 Wien, Tel. 01/523 87 65-0, Homepage: www.kulturkontakt.or.at, anzumelden. Wenn Veranstaltungen vom Kulturkontakt Austria gefördert werden, ist es erforderlich, dem Service Center die Höhe der Förderung rechtzeitig vor den Leseterminen mitzuteilen, um abzuklären, ob seitens des Service Centers eine zusätzliche finanzielle Unterstützung überhaupt möglich ist.

Das Service Center für Leseförderung fördert insgesamt 15 Lesungen pro Mitgliedsbetrieb pro Jahr! Über zusätzliche Förderbeiträge informieren die einzelnen Fachgruppen.

Antragsformblätter für die Förderungen sind im Service Center für Leseförderung, Tel. 0316/601-539, E-Mail buchhandel@wkstmk.at, erhältlich.



paprcuts
federleichte
Stiftetuis &
Portemonnaies



- * Schicke Designs
- * Krass wasserfest
- * Reißfest wie Sau



Auslieferung in Österreich:
Mohr Morawa Buchvertrieb
Tel. (01) 680-0
Fax (01) 689-6800
bestellung@mohrmorawa.at

Bookchair Vertrieb
www.bookchair.net

Im Herbst bietet die Fachakademie Buch wieder zwei Grundwissen-Seminare für den Buchhandel an:

GRUNDWISSEN BUCHHANDEL

mit Erwin Riedesser
am 22. Oktober in Graz

Inhalt:

- Buchhandels-Marketing
- Social Media für Sortimente
- Einkaufssituation
- Konditionen
- Optimierungen
- Vertretereinkauf
- Preisbindung und andere Rechtsfragen des Buchhandels
- Interessensvertretungen für Sortiment

GRUNDWISSEN ONLINE- BUCHHANDEL/ E-COMMERCE

mit Hans Huck
am 5. November in Wien
Achtung: Terminänderung!

Inhalt:

- Klärung der Terminologie und verwendeten Fachbegriffe
- Allgemeine Grundlagen des E-Commerce/ Multi-Channel-Commerce
- Bedeutung des elektronischen Publizierens als Treiber des E-Commerce
- Best-Practice-Beispiele innerhalb und außerhalb der Buchbranche

Anmeldung:
Fachakademie Buch –
betreut durch die Verlagsbüro
Karl Schwarzer Ges.m.b.H.
Media Quarter Marx 3.2
Maria-Jacobi-Gasse 1
1030 Wien
Tel. 01/548 13 15-14
Fax 01/548 13 15-39

E-Mail claudia.winter@schwarzer.at

Einladung zur Green Hour auf der Frankfurter Buchmesse



Landesrat Dr. Christian Buchmann

Einmal mehr wird Landesrat für Wirtschaft, Europa und Kultur, Dr. Christian Buchmann (Foto), die Frankfurter Buchmesse und insbesondere die heimischen in Frankfurt ausstellenden Wirtschaftsbetriebe besuchen. Zu diesem Zwecke lädt er gemeinsam mit dem Obmann der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft Steiermark, KR Friedrich Hinterschweiger, zur beliebten „Green Hour – Begegnung von Kunst und Wirtschaft“ in das Österreich Café am von der AWO organisierten Gemeinschaftsstand – am Mittwoch, 8. Oktober, 15.00 Uhr in der Halle 4.1, Stand A 53.

Voraussichtliche Anwesenheit haben bereits zugesagt: Dr. Christian Buchmann (Landesrat für Wirtschaft, Europa und Kultur), KR Friedrich Hinterschweiger, KR Prof. Michael Kernstock, Mag Karl Herzberger, Mag. Beatrice Ilse Erker, Mag. Nadia El-Shabrawi-Ploder, Alexandra Pichler sowie aus der Autorenschaft:

Mag. Edith Draxl, Marie Luise Gamillscheg, Natascha Gangl, Reinhard Lechner, Bakk., Markus Pöttler, Mag. Evelyn Schalk, Armin Schrötter, Cordula Simon, Martin G. Wanko u. a. m.




EINLADUNG

Dr. Christian Buchmann
 Landesrat für Wirtschaft, Europa und Kultur
 und
KoR Friedrich Hinterschweiger
 Obmann der Fachgruppe der Buch- und Medienwirtschaft Steiermark

laden aus Anlass der Frankfurter Buchmesse
 zu einer
**„Green Hour -
 Begegnung von Kunst und Wirtschaft“**
 mit steirischen Schmankerln und steirischem Wein

am Mittwoch, 8. Oktober 2014, 15:00 Uhr

am österreichischen Gemeinschaftsstand
 in der Halle 4.1, Stand A53 ein.